

Dr.h.c. Jörg Köpke
Starenweg 24
53340 Meckenheim

Meckenheim, 27. August 2012 ³
Tel. 945339

An
Stadt Meckenheim
- Fachbereich Bildung, Kultur und Sport -
Bahnhofstr. 25
53340 Meckenheim

Betr.: Vorschlag für Ehrennadel
Anlg.: -1-

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Verleihung der Ehrennadel am Tag des Ehrenamtes schlage ich auch in diesem Jahr vor:
Frau Heide Simm
Sanddornweg 5
53340 Meckenheim.

Mir ist bewusst, dass Frau Simms engagierte Art sich für Vorhaben, die sie für richtig und voranbringenswert hält, nicht immer und überall auf Zustimmung stößt. Dennoch halte ich sie uneingeschränkt für auszeichnungswürdig, vor allem würde damit auch nach längerer Zeit wieder einmal eine Persönlichkeit aus dem kulturellen Bereich gewürdigt.
Eine ausführliche Begründung des Vorschlages habe ich als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Köpke

Begründung des Vorschlages zur Verleihung der Ehrennadel an Frau Heide Simm

Seit vielen Jahren engagiert sich Frau Simm ehrenamtlich auf sozialem und kulturellem Gebiet für unsere Stadt und ihre Menschen weit über das normale Maß hinaus. So zeigt sie nicht nur überdurchschnittliche Präsenz bei sozialen, kulturellen und politischen Ereignissen und setzt sich dort intensiv in Gesprächen für unsere Stadt ein, sondern sie schuf als erfahrene Goldschmiedemeisterin auch zwei Meckenheimer Symbole: den Meckenheimer Apfel und die goldene Rose der Meckenheimer Ehrennadel.

Sie gewann den vom damaligen Bürgermeister Preuschoff ausgeschriebenen Wettbewerb mit ihrem „Meckenheimer Apfel“, einer halbkreisförmigen Sägearbeit in Apfelform mit Meckenheimer Motiven. In Bronze gegossen wurde er mehrmals von der Stadt als Ehrenpreis verliehen.

Die goldene Rose als Ehrennadel zum Tag des Ehrenamtes, von Frau Simm entworfen, brauche ich nicht weiter vorzustellen.

Auf Initiative von Frau Simm bildete sich im Jahre 2000 eine Gruppe von Meckenheimer Kunstschaaffenden, die unter dem Namen „EigenArt“ durch vielerlei Ausstellungen und Präsentationen weit über die Region hinaus bekannt ist und für das kulturelle Leben in Meckenheim wirbt. So auch in 2013, wenn Ende September im Rahmen der Partnerschaft mit Le Meé eine Ausstellung zum 25jährigen gezeigt wird. Frau Simm ist Sprecherin dieser Gruppe. Nicht zuletzt auf ihre Initiative hin wurde der Ratssaal durch die Schenkung der Bildfolge „Der Himmel über Meckenheim“ durch die Gruppe EigenArt verschönert.

Weiteres ehrenamtliches Engagement zeigt Frau Simm für die Geschichte unserer Stadt und deren Präsentation. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied, seit zwei Jahren stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins „Meckenheimer Stadtmuseum und Kulturforum“. Nach mehrjähriger Mitwirkung in dem vom Kulturausschuss eingesetzten Arbeitskreis zum Konzept eines Stadtmuseums hat sie sich intensiv für die Umsetzung und Verwirklichung des Arbeitsergebnisses eingesetzt, um allen Meckenheimer Bürgern die lange und interessante Stadtgeschichte als verbindendes Element näher zu bringen. Nicht zuletzt ihrem Wirken ist es zu verdanken, dass dieses Bemühen in diesem Jahr mit der Eröffnung des Begegnungszentrum für Meckenheimer Geschichte und Kultur im Herrenhaus Altendorf von Erfolg gekrönt wurde.

Frau Simm wirkt als Künstlerin und ehrenamtlich aktive Bürgerin auch über die Stadtgrenzen hinaus. So hat sie sich als Meckenheimerin eingebracht in die Rheinbacher Gruppe Kunstforum '99. Sie hat zwei überregional beachtete Sonderausstellungen der Gruppe („Ithaka“ 2008 und „Dante und ich“ 2011) mit initiiert, gestaltet und organisiert. Anlässlich der Eröffnung einer weiteren Ausstellung in 2012 betonten der Rheinbacher Bürgermeister und die Meckenheimer Stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Wiens, den städteverbindenden Charakter von Frau Simm's Aktivitäten.

In diesem Jahr hat Frau Simm als Gründungsmitglied den „Freundeskreis Manfred Weil“ zur Förderung des Filmprojektes über das Leben des Künstler in der NS-Zeit „Mich kriegt ihr nicht“ geschaffen und damit erheblich dazu beigetragen, dass dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte gerade der jungen Generation nahe gebracht werden kann.

Ich bin der Auffassung, dass das vorgenannte ehrenamtliche Engagement von Frau Heide Simm die Verleihung der Ehrennadel verdient, zumal mit ihr diesmal eine Persönlichkeit aus dem **kulturellen** Bereich geehrt werden könnte.